



TORAH OHR • PARSHAS VAYEIRA • MAAMAR 2

ארדה נא וגו'

„Ich will nun hinabsteigen [und sehen]“



ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayeira/2/

1 ארדה נא וגו'. הנה הכצעקתה הוא לשון נקבה וכן הבאה. ועשו לשון נקבה ולשון זכר. וגם להבין מהו ארדה נא ואראה הלא משמים הביט ה'.

„Ich will nun hinabgehen [und sehen]“ usw. Nun steht „ihrem Geschrei gemäß“ (haktza'akasah) im Femininum, ebenso „die gekommen ist“ (haba'ah); „sie haben getan“ (asu) hingegen ist eine Form, die [dem] Femininum und Maskulinum gemeinsam ist. Auch müssen wir verstehen, was „Ich will nun hinabgehen und sehen“ bedeutet: Gewiss, „Vom Himmel blickte Havayah herab.“

אך פי' הכצעקתה היינו הצעקה העולה מבחי' מדת הדין שהיא בחי' מדת מלכות שנק' דין דינא דמלכותא דינא רק שהוא דינא רפיא מלך במשפט יעמיד ארץ וז"ש [וזהו שכתוב] הכצעקתה הבאה וכמ"ש בערב היא באה.

Die Bedeutung von „ihrem Geschrei gemäß“ ist jedoch: das Geschrei, das aus der Ebene des Attributs des Gerichts aufsteigt; diese ist die Ebene des Attributs der Königsherrschaft (Malchus), die Din (Urteil) genannt wird, [wie in] „Das Gesetz des Königreichs ist Gesetz“ (dina); allerdings handelt es sich um ein mildes Urteil, [wie in] „Ein König festigt das Land durch Gerechtigkeit.“ Dies ist [die Bedeutung von] „ihrem Geschrei gemäß, das gekommen ist“ (haba'ah), wie geschrieben steht: „Am Abend kam sie (ba'ah)“;

2 ורחל באה. וביאור הענין הנה מתחלה יש להקדים לשון השגור בדחז"ל [בדברי חכמינו זכרונם לברכה] גלוי ידוע לפני מי שאמר והיה העולם. גלוי וידוע דייקא.

[und] „Und Rachel kam (ba'ah).“ Und die Erklärung der Sache: Zunächst müssen wir die Formulierung voranstellen, die in den Worten unserer seligen Weisen geläufig ist: „Offenbart und bekannt ist es vor Ihm, der sprach und die Welt ins Dasein kommen ließ.“ „Offenbart und bekannt“ – genau diese Worte.

כי הנה הפילוסופים נלאו להשיג ענין ההשגחה פרטית כמו אין אדם נוקף אצבעו מלמטה אא"כ [אלא אם כן] מכריזין עליו מלמעלה דקשה להם כיון

Denn die Philosophen haben sich [selbst] abgemüht, die Angelegenheit der individuellen Vorsehung zu erfassen, etwa: „Ein Mensch stößt sich unten nicht einmal den Finger an, es sei denn, es wird oben seinetwegen ausgerufen.“ Denn es fällt ihnen schwer: Da

שהוא ית' יחיד ומיוחד אחד האמת וא"כ איך יתכן ידיעת הש"י [השם יתברך] הפרטים וההשגחה פרטי לתת דעתו על ענינים רבים שהרי זה בחי' רבוי.

Er, gesegnet sei Er, einzig und einzigartig, der Eine in Wahrheit, ist - wie kann [es] dann möglich sein, dass der Heilige, gelobt sei Er, die Einzelheiten kennt und individuelle Vorsehung übt, [dass Er] Seine Aufmerksamkeit auf viele Angelegenheiten richtet, obwohl dies doch [einen Zustand der] Vielheit darstellt?

3 וחז"ל [וחכמינו זכרונם לברכה] כיוונו לתרץ זה בדבור אחד באמרם גלוי וידוע לפני כו' שאין ידיעתו ית' כדמיון ידיעת האדם איזו דבר שדעתו השיג

Und unsere Weisen seligen Angedenkens beabsichtigten, dies mit einem einzigen Ausdruck zu beantworten, indem sie sagten: „Es ist vor [Ihm] offenbar und bekannt“ usw.: Sein Wissen, gepriesen sei Er, ist nicht wie das Wissen eines Menschen um irgendeine Sache, bei dem sein Verstand

הדבר ומתחלה לא ידעו וכשיוודע הדבר הרי דעתו מלובשת בידיעה זו ומחשבה זו שנותן דעתו להשיגה וקודם ידיעתו היה דעתו פנוי וה"ז [והרי זה] בחי' שינוי והתפעלות

die Sache erfasst hat; zunächst kannte er sie nicht, und wenn er die Sache erkennt, ist sein Verstand in dieses Wissen und in diesen Gedanken eingekleidet, während er seinen Verstand darauf richtet, sie zu erfassen; bevor er sie erkannte, war sein Verstand frei. Dies ist ein [Zustand der] Veränderung und des Ergriffenwerdens.

משא"כ למעלה ידיעתו ית' שיוודע כל העולמות ופרטיהן אין הענין שדעתו מתלבשת ונתפסת בזה אלא

Bei G-tt jedoch verhält es sich anders. Sein Wissen, durch das Er alle Welten und ihre Einzelheiten kennt, bedeutet nicht, dass Sein Verstand darin eingekleidet und davon erfasst wird, sondern

ע"ד גלוי וידוע שהכל גלוי וידוע לפניו ית' ממילא וא"צ [ואין צריך / ואינו צריך] להיות נתפס ומתלבש בהדבר לידע

[es ist] nach Art von „offenbar und bekannt“: Alles ist von selbst vor Ihm, gepriesen sei Er, offenbar und bekannt, und Er muss nicht von der Sache erfasst und in sie eingekleidet sein, um sie zu kennen.

(במכש"כ [במכל שכן] ממה שמחיה ומהווה הדבר שלא ע"י התלבשות בהדבר כ"א על ידי היותו סוכ"ע. וכ"ש [וכל שכן] וק"ו שידיעת הדבר ופרטיו א"צ [אין צריך / אינו צריך] להיות ע"י התלבשות ותפיסה בהדבר כו')

(Umso mehr folgt dies aus [der Tatsache], dass Er der Sache Lebenskraft verleiht und sie ins Dasein bringt, ohne in sie eingekleidet zu sein, sondern dadurch, dass Er das Licht ist, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin). Umso mehr bedarf es dann nach einem Kal-vachomer-Schluss (einem Schluss vom Leichterem auf das Schwerere) beim Erkennen der Sache und ihrer Einzelheiten nicht, in die Sache eingekleidet und von ihr erfasst zu sein usw.)

וכיון שהוא גלוי וידוע אין שייך כלל קושייתם שהוא בחי' רבוי כי זה אינו רק במין ידיעת האדם שא"א לו לידע דבר כ"א ע"י שדעתו ומחשבתו מתלבשים בידיעת הדבר.

Da es „offenbar und bekannt“ ist, trifft ihre Frage, dies sei eine [Art von] Vielheit, überhaupt nicht zu; denn dies gilt nur für die Art des menschlichen Wissens: Ein Mensch kann eine Sache nur erkennen, indem sein Verstand und sein Denken in das Wissen um diese Sache eingekleidet werden.

וזהו כי לא מחשבותי מחשבותיכם כו' כי הוא גלוי וידוע כו' (והמשכיל יבין דקות הדברים ולא כל מוחא סביל דא).

Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken“ usw.: Denn es ist „offenbar und bekannt“ usw. (Wer Einsicht besitzt, wird die Feinheit dieser Dinge verstehen; nicht jeder Verstand vermag dies zu fassen.)

והנה כתיב (זכריה [זכריה] ס"ד ד') שבעה אלה עיני ה' המה משוטטים בכל הארץ וכתיב (ד"ה [דברי הימים] ב' י"ו ט') כי ה' עיניו משוטטות בכל הארץ.

Nun steht geschrieben (Zechariah, chapter 4): „Diese sieben sind die Augen Havayahs; sie durchstreifen die ganze Erde“; und es steht geschrieben (II Chronik 16:9): „Denn Havayahs Augen durchstreifen die ganze Erde.“

ויש להבין דענין משוטטים ומשוטטות משמע שנמשך לראות ולעייין הדבר על ידי ראיה זו והרי זה כמו בחי' התלבשות בהדבר הנראה וידוע וזה לכאורה הפך ממ"ש בפ"י גלוי וידוע.

Und dies muss verstanden werden: Der Ausdruck „umherstreifen“ (meshotetim, meshotetos) legt nahe, dass [der Blick] sich ausdehnt, um das Ding durch dieses Sehen zu betrachten und zu untersuchen; dies gleicht einer Art Einkleidung in das Gesehene und bekannte Ding. Das scheint dem zu widersprechen, was zur Erklärung von „offenbart und bekannt“ gesagt wurde.

אך הענין כי נודע שבשבע"ס [שבעשר ספירות] יש אורות וכלים כי בחי' חו"ג [חסד וגבורה] זהו בחי' כלי אבל האור הוא הארה מא"ס ב"ה דלאו מכל אינון מדות איהו כלל

Die Erklärung aber ist, dass es, wie bekannt, in den zehn g-tlichen Attributen (Sefiros) Lichter und Gefäße (Oros v' Keilim) gibt. Denn die Ebene (Bechinah) von Güte (Chesed) und Selbstbegrenzung (Gevurah) ist die Bechinah eines Gefäßes; das Licht aber ist eine Ausstrahlung des Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, [von Dem gesagt wird, dass] „Er überhaupt keines dieser Attribute ist“.

רק שהאור מתלבש בהכלי שהוא חו"ג [חסד וגבורה] ושאר המדות שהן נקראים בחינת כלים שהם מגבילים את האור ובהן

Nur ist das Licht in das Gefäß eingekleidet, nämlich in Chesed und Gevurah und die übrigen Attribute, die als Bechinah der Gefäße bezeichnet werden, denn sie begrenzen das Licht. Und in ihnen

ועל ידם נמשך האור להיות מחיה נבראים בע"ג [בעלי גבול / בעל גבול] להיות התהוות מיכאל וגבריאל מחנה מיכאל מקבלים מבחי' חסד וגבריאל מבחי' גבורה שא"א להיות המשכה זו מהאור עצמו כ"א ע"י הכלים.

wird durch sie das Licht herabgezogen, um endlichen Geschöpfen Leben zu geben und Michael und Gavriel hervorzubringen: Das Lager Michaels empfängt aus der Bechinah von Chesed, und Gavriel aus der Bechinah von Gevurah. Denn diese Herabziehung kann nicht vom Licht selbst ausgehen, sondern nur durch die Gefäße,

כמו שא"א להיות השפעת כסף וזהב מהנשמה אא"כ [אלא אם כן] מלובשת בגוף ונותנת הנשמה צדקה לעני ע"י היד הגשמי.

so wie die Seele Silber und Gold nicht geben kann, solange sie nicht in einen Körper eingekleidet ist und dem Armen durch die physische Hand Almosen gibt.

4 והנה כמו כן ע"י הכלים דע"ס [דעשר ספירות] הוא ג"כ בחי' העלאת הזכות וחוב של כל נברא

Nun erfolgt ebenso durch die Gefäße der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) die Erhebung des Verdienstes und der Schuld jedes Geschöpfes.

כי ע"י שהאדם עובר עבירה קונה לו קטיגור אחד נעשה פגם וכתם באותו המלאך הממונה ע"ז כי יש מלאכים שמקבלים ממדה זו ויש ממדה זו כנ"ל בענין מיכאל וגבריאל כו'

Denn wenn ein Mensch eine Übertretung begeht, „erwirbt er sich einen Ankläger“: Im Engel, der für [diese Angelegenheit] zuständig ist, entsteht ein Makel und ein Fleck. Denn es gibt Engel, die von diesem Attribut empfangen, und [Engel, die von jenem Attribut empfangen], wie oben im Zusammenhang mit Michael und Gavriel usw. gesagt wurde.

ומלאך זה מעלה הדבר למלאך גבוה ממנו עד שמתעלה בכלים דע"ס [דעשר ספירות] דמלכות דאצי' המתלבשים בבי"ע ובתוך הכלי מלובש האור מא"ס ב"ה.

Und dieser Engel trägt die Angelegenheit zu einem Engel auf einer höheren Ebene hinauf, bis sie in die Gefäße der zehn Sefiros der Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) aufsteigt, die in [den Welten] der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah) bekleidet sind; und innerhalb des Gefäßes ist das Licht des Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, bekleidet.

5 ונמצא ע"י הכלים מתעלה להאור א"ס ב"ה המלובש בהכלים דע"ס [דעשר ספירות]. ולכן נאמר ע"ז עיניו משוטטות שהוא בחי' הכלים דע"ס [דעשר ספירות]. וגם המלאכים המקבלים מהם נק' מארי דעיינין ויש מארי דאודנין.

Es ergibt sich, dass durch die Gefäße [die Sache] zum unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, emporsteigt, das in den Gefäßen der zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) eingekleidet ist. Daher heißt es darüber: „Seine Augen schweifen umher“; dies ist die Ebene der Gefäße der zehn Sefiros. Auch die Engel, die von ihnen empfangen, werden „Herren der Augen“ genannt; und es gibt [auch] „Herren der Ohren“.

6 והם משוטטים בכל הארץ כמאמר דע מה למעלה ממך עין רואה כו' ובהכלים שייך לומר משוטטים בבחינת התלבשות בהדבר.

Und sie durchstreifen die ganze Erde, wie es in dem Ausspruch heißt: „Wisse, was über dir ist: ein Auge, das sieht“ usw. Bei den Gefäßen kann man von einem „Umherstreifen“ sprechen, insofern sie in die Sache eingekleidet sind.

ובהם ועי' מתעלה הדבר בבחי' האור המלוכש בתוכן מא"ס ב"ה והוא ע"ד גלוי וידוע שידיעה זו שבכלים דע"ס [דעשר ספירות] שעל ידי עיניו משוטטים היא בחי'

Und in ihnen und durch sie steigt die Sache auf die Ebene des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, das in ihnen eingekleidet ist; dies geschieht auf die Weise von „offenbart und bekannt“: dass dieses Wissen in den Gefäßen der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros), das [durch] „Seine Augen durchstreifen“ zustande kommt, auf der Ebene von

גלוי וידוע לאור א"ס ב"ה המלוכש בכלים כיון שהאור באמת לאו מכל אינון מדות איהו כלל אע"פ [אף על פי] שמלוכש בכלי כו'.

„offenbart und bekannt“ dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, das in die Gefäße eingekleidet ist; denn das Licht ist in Wahrheit überhaupt keines dieser Attribute, obwohl es in das Gefäß eingekleidet ist usw.

7 וזהו תירוץ לקושיית הפילוסופים שאין ידיעה והשגחה זו גורם בחי' רבוי כי ההשגחה ע"ד עיניו משוטטות הוא עי' הכלים כנ"ל

Und dies ist die Antwort auf die Frage der Philosophen: Diese Kenntnis und Vorsehung führt nicht zu [einem Zustand der] Vielheit. Denn die Vorsehung in der Weise, dass „Seine Augen umherschweifen“, geschieht durch die Gefäße, wie oben gesagt;

אבל הידיעה בא"ס ב"ה המלוכש בכלים מה שידוע ורואה מה שעניו משוטטות הנה ידיעתו יתברך זו היא בבחי' גלוי וידוע כו':

Die Kenntnis aber im Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, der in die Gefäße gekleidet ist - [nämlich,] was Er weiß und sieht von dem, worüber Seine Augen umherschweifen -: Diese Kenntnis Seiner, gelobt sei Er, ist in der Weise des „Offenbartseins und Bekanntseins“ usw.

8 הגה"ה [הגהה] (ועיין בפרדס שער פ"ח [פרק ח'] ושער ד' פ"ט מענין זה ובזוהר פקודי רנ"ב ע"א ואלין עיני ה' כולהו נטלי אשגחותא כו' עי"ש [עיי' שם] וברע"מ [וברע"א מהימנא] פ' שופטים ד' ער"ה סע"א [סוף עמוד א]. ויש להבין כיון דפי' עיני ה' הם הכלים דע"ס [דעשר ספירות] דאבי"ע [דאצילות בריאה יצירה עשיה] והמלאכים.

Anmerkung: (Siehe Pardes, Sha'ar, Kapitel 8, und Sha'ar 4, Kapitel 9, zu diesem Thema; ferner im Zohar, Pekudei, p. 252a: „Und dies sind die Augen Havayahs; sie alle übernehmen die Aufsicht“ usw.; siehe dort, und in Ra'aya Mehemna, Parshas Shoftim, p. 275, Ende von Spalte a. Nun ist dies zu verstehen: Da die „Augen Havayahs“ die Gefäße der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus), der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) sowie die Engel sind,

א"כ איך שייך שהבורא ית' יצטרך לידע את כל הנבראים ע"י אמצעות הע"ס [העשר ספירות] והרי היוצר עין הלא יביט בעצמו דבשלמא לענין ההשפעה והמשכת החיות בהנבראים הוצרך להיות ע"י הכלים דע"ס [דעשר ספירות] שאל"כ [שאם לא כן] לא יוכלו הנבראי' [הנבראים] לקבל

wie kann es dann sein, dass der Schöpfer, gepriesen sei Er, alle Geschöpfe mithilfe der zehn Sefiros kennen müsste? Gewiss: „Sollte der, der das Auge formt, nicht selbst sehen?“ Es ist verständlich, dass die Einwirkung und das Herabziehen der Lebenskraft zu den Geschöpfen durch die Gefäße der zehn Sefiros erfolgen mussten, denn andernfalls könnten die Geschöpfe [sie] nicht empfangen;

משא"כ לענין ידיעת השי"ת [השם יתברך] שיודע את כל הנבראי' [הנבראים] אין שייך לומר כן ח"ו [חס ושלום] וא"כ למה צ"ל בחי' העינים שהם הכלים משוטטים כו' דהא בודאי הכל גלוי וידוע לפניו ית' בעצמו ביתר שאת שלא ע"י אמצעויהכלי' כלל:]

doch hinsichtlich des Wissens G-ttes, durch das Er alle Geschöpfe kennt, kann man dies keinesfalls sagen, G-tt behüte. Wenn dem so ist, warum muss es dann die Ebene der Augen geben, die Gefäße, die umherstreifen usw.? Denn gewiss ist alles vor Ihm, gepriesen sei Er, selbst in weit höherem Maße offenbart und bekannt, ganz ohne Vermittlung der Gefäße.)

אך הענין כמ"ש כי אל דעות ה' שיש ב' בחי' בדעת דעת עליון וד"ת [ודעת תחתון]. ד"ע [דעת עליון] הוא בחי' מקיף וסוכ"ע היינו

Die Erklärung ist jedoch, wie geschrieben steht: „Denn Havayah ist ein G-tt der Erkenntnisse“: Es gibt zwei Ebenen des Wissens (Daas), den höheren Daas und den unteren Daas. Der höhere Daas ist die Ebene des Umfassenden und des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin); das heißt,

כי יש בחי' דעת שיודע ורואה הכל רק שהדעת הוא בבחי' מקיף דהיינו שאינו מתפשט בהמדוי' להיות התפעלות מהדבר שהוא יודע או רואה וכענין

es gibt eine Ebene des Daas, die alles weiß und sieht, nur ist dieser Daas in einem umfassenden Modus, das heißt, er erstreckt sich nicht in die Gefühlsattribute (Middos), um eine Reaktion auf das hervorzurufen, was er weiß oder sieht; wie in der Angelegenheit

שנאמר לא הביט און ביעקב שאין הפי' שלא הביט כלל אלא כמ"ש וירא און ולא התבונן וכמ"ש אם צדקת מה תתן לו וע"ז נאמר טהור עינים מראות ברע שאין ראיתו הרע עושה רושם והתפעלות כלל

von der gesagt wird: „Er hat kein Unrecht in Yaakov erblickt.“ Das bedeutet nicht, dass Er überhaupt nicht hinsah, sondern, wie geschrieben steht: „Er sieht Unrecht und sinnt nicht darüber nach“; und wie geschrieben steht: „Wenn du gerecht bist, was gibst du Ihm?“ Und darauf bezieht sich: „Du hast zu reine Augen, um das Böse anzusehen“: Dass Er das Böse sieht, hinterlässt keinerlei Eindruck und [ruft] überhaupt keine Reaktion hervor,

כי שממית בידים תתפש ומשם מקור הסליחה והרחמים שאין מגיע שם שום פגם והוא למעלה מהכלים דע"ס [דעשר ספירות].

denn „die Eidechse greift mit ihren Händen zu“. Und von dort [kommt] die Quelle der Vergebung und des Erbarmens, denn kein Makel reicht dorthin; und sie liegt über den Gefäßen der zehn Sefiros.

רק הפגם והשכר והעונש הוא נמשך ע"י הדעת המתפשט ונמשך במדות ונקי' דעת תחתון והוא המתלבש בבחי' ממכ"ע [ממלא כל עלמין] היינו בכלים דע"ס [דעשר ספירות] דאבי"ע [דאצילות בריאה יצירה עשיה]

Nur der Makel sowie Lohn und Strafe werden durch den Daas herangezogen, der sich ausbreitet und in die Gefühlsattribute hinabgezogen wird; dieser wird der untere Daas genannt. Er ist in der Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), eingekleidet, das heißt in den Gefäßen der zehn Sefiros der Welten Atzilus, Beriah, Yetzirah und Asiyah.

ולכן ידיעה זו היא ע"י בחי' עיני ה' שהם הכלים והמדות שע"י נמשך ההתפעלות שכר ועונש שהפגם מגיע בהכלים דייקא

Darum erfolgt dieses Wissen durch die Ebene der „Augen Havayahs“, die die Gefäße und Attribute sind; durch sie wird die Reaktion von Lohn und Strafe herabgezogen, denn der Makel trifft gerade die Gefäße;

משא"כ ע"י הידיעה שבדעת העליון שלא ע"י הכלים דע"ס [דעשר ספירות] אע"פ [אף על פי] שהכל גלוי וידוע לא נמשך מזה התפעלות כו'.

während durch das höhere Wissen (Daas), das nicht über die Gefäße der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) vermittelt wird, obwohl alles offenbar und bekannt ist, keinerlei Reaktion herabgezogen wird usw.

9 ותדע שכן הוא מענין ידיעה ובחירה שאין הידיעה שהשי"ת [שהשם יתברך] יודע שזה יהיה צדיק או רשע מכרחת את הבחירה כלל. ואיך הוא.

Und du kannst daran erkennen, dass es sich so verhält, aus der Frage von Wissen und freier Wahl: Das Wissen, durch das G-tt, gelobt sei Er, weiß, dass dieser Mensch gerecht oder böse sein wird, zwingt die Wahl keineswegs. Wie ist das möglich?

אלא לפי שידיעה זו שהשי"ת [שהשם יתברך] יודע הכל מקודם אשר נעשה זהו בבחי' דעת עליון שלא ע"י הכלים דע"ס [דעשר ספירות]

Vielmehr verhält es sich so: Dieses Wissen, durch das G-tt, gelobt sei Er, alles im Voraus weiß, bevor es geschieht, liegt auf der Ebene des höheren Daas und nicht in den Gefäßen der zehn Sefiros.

דהא עיני ה' משוטטים לראות המעשה שכבר נעשה שזה נראה לבחי' המלאכים והכלים דבי"ע שנעשה עי"ז פגם וכתם בהמלאך כו' וכנ"ל

Denn „die Augen Havayahs schweifen umher“, um die Tat zu sehen, die bereits vollbracht worden ist; sie wird auf der Ebene der Engel und der Gefäße von Beriah, Yetzirah und Asiyah gesehen, so dass dadurch im Engel ein Makel und ein Fleck entstehen usw., wie oben gesagt;

משא"כ הידיעה שהקב"ה יודע העתיד ומעשה האדם קודם שנעשה אינו על ידם כלל כ"א ידיעה זו היא במקום גבוה מאד בחי' דעת עליון ולהיות דעת זה בחי' מקיף אינו מכריח את הבחירה שאין האדם מתפעל מזה

während das Wissen, mit dem der Heilige, gelobt sei Er, die Zukunft und die Taten eines Menschen kennt, bevor sie geschehen, überhaupt nicht durch sie vermittelt wird. Vielmehr befindet sich dieses Wissen an einem sehr hohen Ort, auf der Ebene des höheren Daas; und da dieses Daas eine umfassende Ebene ist, zwingt es die Wahl nicht, denn der Mensch wird davon nicht beeinflusst,

כמו שלא נמשך מדעת זה התפעלות אפי' [אפילו] בהמדות עליונים חו"ג [חסד וגבורה] להיות מזה שכר ועונש כנ"ל.

so wie aus diesem Daas keine Reaktion hervorgeht, nicht einmal in den oberen Attributen Chesed und Gevurah, aus der, wie oben gesagt, Lohn und Strafe hervorgingen.

10 ושיהי' [ושיהיה] שכר ועונש זהו דוקא ע"י דעת תחתון שע"י הכלים והעינים. ועיין בפרדס ש"ד פ"ט בענין ידיעה ובחירה שכי [שכתב] כי יש חילוק בידיעה קודם שיחטא האדם אעפ"י [אף על פי] שעתידי לחטוא. לאחר שחטא כו' ע"ש.

Dass es Lohn und Strafe gibt, geschieht gerade durch das untere Wissen (Daas), das durch die Gefäße und die Augen wirkt. Siehe auch Pardes, Sha'ar 4, Kapitel 9, zum Thema Wissen und Wahl, wo er schreibt, dass es einen Unterschied gibt zwischen dem Wissen, bevor ein Mensch sündigt, obwohl er künftig sündigen wird, [und] dem Wissen, nachdem er gesündigt hat usw.; siehe dort.

11 ולפמ"ש [ולפי מה שכתוב] יובן כי הידיעה קודם שיחטא זהו בבחי' דעת עליון וכנ"ל.

Gemäß dem Gesagten wird verständlich, dass das Wissen vor seiner Sünde der Ebene des höheren Wissens (Daas) angehört, wie oben gesagt.

וז"ש [וזהו שכתוב] בפ' שמות וירא אלקים את בניי [בני ישראל] וידע אלקים פי' לא שנתחדש' [שנתחדשה] הידיעה אלא שמקודם היה בדעת עליון שלא נמשך מזה התפעלות להיות עונש לפרעה ושכר לישראל

Und dies ist es, was in der Paraschas Shemos gesagt wird: „Und G-tt sah die Kinder Israels, und G-tt wusste.“ Das bedeutet nicht, dass die Erkenntnis neu geworden wäre; vielmehr war sie zuvor im höheren Daas, aus dem keine Reaktion hervorging [um dem Pharaos Strafe und Israel Lohn zu bringen].

וע"י וירא אלהים ע"י בחי' עיני ה' לראות המעשה כשכבר נעשה בפועל ע"י וידע אלקים שנמשך בחי' הדעת תחתון המתפשט במדות להיות שכר ועונש.

Und durch „Und G-tt sah“, durch die Ebene der „Augen des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah)“, die die Tat sahen, nachdem sie bereits tatsächlich vollbracht worden war, geschah dadurch „und G-tt wusste“: Die Ebene des unteren Daas, die sich in die Attribute erstreckt, wurde [nach unten] gezogen, sodass es Lohn und Strafe gibt.

12 והנה השגחה זו מבחי' דעת עליון ע"י נאמר עין ה' אל יראיו וכתוב עין בעין נראה כדפי' באד"ר [באדרא

רבא] דף ק"ל ע"א וע"ש דיוסף הצדיק זכה לזה וזהו

Nun heißt es über diese Vorsehung aus der Ebene des höheren Wissens (Daas): „Das Auge Havayahs ist auf die gerichtet, die Ihn fürchten“; und es steht geschrieben: „Auge in Auge wurdest [Du] gesehen“, wie in der Idra Rabba, p. 130a, erläutert wird; siehe dort auch, dass Yosef der Gerechte dies verdiente, und dies ist [die Bedeutung von]

בן פורת עלי עין וזכה לזה ע"י ויכלכל יוסף וזהו טוב עין הוא יבורך כי נתן מלחמו לדל ע"ש.

„Ein fruchtbarer Sohn über dem Auge (ayin).“ Und er verdiente dies durch „Und Yosef versorgte“; und dies ist [die Bedeutung von] „Wer ein gutes Auge hat, wird gesegnet, denn er hat dem Armen von seinem Brot gegeben“; siehe dort.

ומזה יובן דבעון סדום שפגמו בזה ע"כ נמנע מהם גלוי בחי' עליונה זו הממתיק כל הדינים בחי' ורב חסד כו':

Daraus wird verständlich, dass ihnen wegen der Sünde von Sodom, durch die sie dies beeinträchtigten, die Offenbarung dieser erhabenen Ebene (Bechinah), die alle Urteile versüßt - der Ebene von „und reich an Güte“ usw. -, vorenthalten wurde.

13 (ע"כ הגה"ה [הגהה]):

(Ende der Glosse.)

14 והנה בזוהר בסבא דמשפטים דק"ז ע"א פ"י מ"ש עיניו משוטטות אל"ן נוקבין ומ"ש המה משוטטים אל"ן

דכורין וכ"ה בזוהר ויחי דרמ"א סע"א [סוף עמוד א] דפ"י משוטטים הם בתקוני שכינתא לתתא כו' היינו

Nun erklärt der Zohar im Saba deMishpatim, S. 107a, dass mit den Worten „Seine Augen schweifen umher (meshotetos)“ die weiblichen Kräfte gemeint sind und mit den Worten „sie schweifen umher (meshotetim)“ die männlichen. So heißt es auch im Zohar, Vayechi, S. 241, Ende der Spalte a. Dort wird erklärt, dass sich die „Umherschweifenden (meshotetim)“ in den Ausschmückungen der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) unten befinden usw. Das heißt:

כי יש מלאכים שהם מז"א ויש מלאכים שהם ממלכות כמ"ש הרח"ו [הרבי חיים ויטאל] עמ"ש בזוהר ר"פ שמות דף ד' ע"א בענין איש וביתו באו וז"ל [זוהר לשונן] נ"ב ת"ת [תפארת] ומלכות ור"ל [ורוצה לומר] המלאכים שמן הז"א והמלאכים שמן המלי' עכ"ל [עד כאן לשונן] המק"מ [המקדש מלך] שם.

Es gibt Engel, die der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) entstammen, und Engel, die der Königsherrschaft (Malchus) entstammen, wie Rabbi Chaim Vital zu den Worten im Zohar am Anfang des Wochenabschnitts Shemos, S. 4a, über „jeder Mann kam mit seinem Haus“ schreibt. Seine Worte lauten: „Anm.: Tiferes und Malchus; gemeint sind die Engel, die aus Zeir Anpin stammen, und die Engel, die aus Malchus stammen.“ Bis hierher der Wortlaut des Mikdash Melech an dieser Stelle.

15 והמלאכים שהם בתקוני שכינתא היא בחי' מלכות דאצי' נקי' נוקבין וכמשי"ש [וכמה שכתוב שם] בזהר ד' רמ"ז ע"א בפ"י בנות צעדה למיהוי עלי שור. בנות צעדה.

Und die Engel, die sich in den Zieraten der Shechinah befinden, welche die Ebene der Königsherrschaft (Malchus) in der Welt der Emanation (Atzilus) ist, werden als weiblich bezeichnet. So heißt es dort im Zohar, p. 247a, bei der Erklärung von „Töchter schritten, um auf der Mauer zu sein“ (banos tza'adah alei shur): „Töchter schritten“ (tza'adah):

צעדות מיבעי ל"י אלא ההוא עין דכתיב לעילא ומאן איהו עין משפט כו' ואיהו עין צעדה ופסעת למיטל בנות לתקונהא והיינו בנות צעדה ולא בנים

Es hätte tza'adus [im Plural] heißen müssen. Vielmehr [ist es] jenes Auge, das oben erwähnt wird; und was ist es? Das Auge des Rechts usw.; und es schreitet und setzt große Schritte, um Töchter zu seiner Zierde zu nehmen. Und dies ist [der Grund, warum es heißt] „Töchter schritten“ und nicht „Söhne“.

פ"י שההשגחה הנמשכת ע"י הע"ס [העשר ספירות] דמלכות דאצי' שהיא בחי' עין משפט ע"ש מלך במשפט יעמיד ארץ הוא נמשך ומתלבש בהמלאכים הנקראים בנות שהם בחי' נוקבין.

Die Bedeutung ist: Die Vorsehung, die durch die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Malchus der Welt der Emanation fließt, welche die Ebene des „Auges des Rechts“ ist, [so genannt] nach [dem Vers] „Ein König festigt das Land durch Recht“, wird herabgezogen und in die Engel eingekleidet, die „Töchter“ genannt werden und dem weiblichen Aspekt angehören.

16 וזהו בנות צעדה שהמלי' צועדת על הבנות עלי שור לראות ולהשגיח מעשה התחתונים וע"ז נאמר עיניו משוטטות לשון נוקבא. וזהו ענין הכצעקתה הבאה אלי.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Töchter schritten“: dass die Königsherrschaft (Malchus) über die Töchter hinwegschreitet, „auf der Mauer“, um die Taten der unteren Wesen zu sehen und über sie zu wachen. Und darüber heißt es: „Seine Augen schweifen umher (meshotetos)“, in weiblicher Form. Und dies ist die Bedeutung von „gemäß ihrer Klage, die zu Mir gekommen ist“,

לשון נקבה שהיא בחי' מלכות שנק' דינא דמלכותא והוא העלאת הפגם ע"י המלאכים שמבחי' מלי' והכלים דע"ס [דעשר ספירות] דבחי' מלי' הבאה אלי' לאא"ס [לאור אין סוף] כ"ה המלוכש בע"ס [בעשר ספירות] דאצי'.

in weiblicher Form, die die Ebene von Malchus ist, die „das Gesetz des Königreichs“ genannt wird; und es handelt sich um das Emporheben des Makels durch die Engel, die der Ebene von Malchus angehören, sowie durch die Gefäße der zehn G-tlichen Attribute (Sefiros) der Ebene von Malchus, „die zu Mir gekommen ist“: zum unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, das in den zehn Sefiros der Welt der Emanation (Atzilus) gekleidet ist.

17 ועזי"נ [ועל זה נאמר] ארדה נא ואראה ע"י מדת החסד וכנודע שז"א רובו חסדים אנפוי דמלכא נהירין שהוא

Und darüber heißt es: „Ich will nun hinabsteigen und sehen“: durch die Eigenschaft der Güte (Chesed). Und wie bekannt, ist die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) größtenteils von Chasadim (Gütekraften) geprägt, [wie in] „Das Angesicht des Königs leuchtet“, was

מ"ש עיני ה' הם משוטטים ל' [לשון] זכר שהם בחי' דכורין שהוא בחי' חסד ואראה הכצעקתה כו' שאולי ע"י מדת החסד ימצא להם זכות.

mit dem Gesagten „Die Augen Havayahs schweifen umher (meshotetim)“ gemeint ist: Die Formulierung steht im Maskulinum und bezeichnet die Ebene (Bechinah) des Männlichen, die der Ebene von Chesed entspricht. „Und ich werde sehen, ob es ihrem Aufschrei entspricht“ usw.: Vielleicht wird durch die Eigenschaft Chesed ein Verdienst für sie gefunden.

18 וכמבואר באדר"ז [באדרא זוטא] דרצ"ג ע"ב שבחי' ההשגחה ע"י בחי' עיניו משוטטות ל' [לשון] נוקבא הוא בחי' דין וההשגחה שע"י בחי' עיני ה' המה משוטטים הוא בחי' רחמים כו' ע"ש.

Und wie in der Idra Zuta, S. 293b, erklärt wird: Die Vorsehung durch die Ebene „Seine Augen schweifen umher“ (meshotetos), in der weiblichen Form, ist die Ebene des Gerichts; die Vorsehung aber durch die Ebene „die Augen Havayahs schweifen umher“ (meshotetim) ist die Ebene des Erbarmens usw.; siehe dort.

והענין שהוא עד"מ כמ"ש ושפטו העדה והצילו העדה. עדה שופטת ועדה מצלת. לפי שבכל דבר יוכל ללמד זכות וחובה

Die Sache lässt sich anhand eines Gleichnisses erklären, wie geschrieben steht: „Und die Gemeinde soll richten ... und die Gemeinde soll retten“: eine Gemeinde, die richtet, und eine Gemeinde, die rettet. Denn in jeder Angelegenheit kann man sowohl für Verdienst als auch für Schuld plädieren.

ועי"כ ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] פסילנא ל"י לצורבא מרבנן לדינא דחביב עלי כגופאי ואין אדם רואה חוב לעצמו הרי

Deshalb sagten unsere seligen Weisen: „Ich schließe mich [davon aus,] einen Toragelehrten zu richten, denn er ist mir so lieb wie mein eigener Körper“; und: „Ein Mensch sieht keine Schuld an sich selbst.“ Somit

אע"פ [אף על פי] שהוא חייב באמת אינו רואה עליו חובה שמחמת קירוב הדעת והחביבות מוצא מקום ללמד זכות

sieht man, obwohl er tatsächlich schuldig ist, keine Schuld an ihm; denn aufgrund der geistigen Nähe und der Zuneigung findet man einen Ansatzpunkt, für sein Verdienst zu plädieren.

משא"כ למי שאינו חביב עליו כ"כ [כל כך] היי [היה] מלמד חובה וכמ"ש וכל יצר מחשבות לבו רק רע כו' Bei jemandem hingegen, der einem nicht so lieb ist, würde man für Schuld plädieren, wie geschrieben steht: „Und jede Neigung der Gedanken seines Herzens ist nur böse“ usw.;

ועי"ז נמשך ויאמר ה' אמחה את האדם כו' הרי מחמת זה שיצר מחשבות לבו רק רע נמשך ללמד חובה und dadurch folgte: „Und Havayah sagte: Ich werde den Menschen auslöschen“ usw. Somit wurde [das Urteil] aufgrund dessen, dass die Neigung der Gedanken seines Herzens nur böse war, dazu geführt, für Schuld zu plädieren.

ואח"כ בפ' נח כתיב ויאמר ה' אל לבו לא אוסיף לקלל עוד את האדמה בעבור האדם

Und danach steht in Paraschas Noach geschrieben: „Und Havayah sagte in Seinem Herzen: Ich werde den Erdboden nicht noch einmal um des Menschen willen verfluchen,

כי יצר לב האדם רע מנעוריו הרי שמסברא זו עצמה שיצר לב האדם רע מצא ללמד זכות שלא יוסיף לקלל את האדמה בעבור האדם

denn die Neigung des Herzens des Menschen ist böse von seiner Jugend an.“ Somit fand Er gerade in dieser Begründung – dass die Neigung des Herzens des Menschen böse ist – einen Ansatzpunkt, für Verdienst zu plädieren: dass Er den Erdboden nicht noch einmal um des Menschen willen verfluchen würde.

והיינו לפי שהי' [שהיה] התגלות מדת החסד ע"י וירח ה' את ריח הניחוח שבקרבן שהקריב נח המשיך גילוי מדת החסד ללמד זכות בזו הסכרא עצמה שנמשך תחלה ללמד חובה ע"י מדה"ד [מדת הדין].

Dies liegt daran, dass das Attribut der Güte (Chesed) durch „Und Havayah roch den wohlgefälligen Duft“ offenbar wurde: Durch das Opfer, das Noach darbrachte, zog er eine Offenbarung des Attributs des Chesed herab, um mit eben jener Erwägung Verdienst geltend zu machen, die zunächst durch das Attribut des Gerichts herangezogen worden war, um Schuld geltend zu machen.

וזהו ענין החילוק בין ב' בחינות השגחות הנ"ל (ועמ"ש במ"א ע"פ לעשות הישר בעיני ה' אלקיך). וזהו פ"י ארדה נא.

Dies ist der Unterschied zwischen den beiden oben erwähnten Ebenen der Vorsehung. (Siehe auch, was an anderer Stelle zum Vers „das Rechte in den Augen Havayahs, deines G-ttes, zu tun“ geschrieben steht.) Und dies ist die Bedeutung von „Ich werde nun hinabgehen“:

כי צעקתה היא הבאה מלמטה למעלה שהוא בחי' גבורות ואו"ח [ואור חזר] ולזה נאמר ארדה נא לשון ירידה הוא מלמעלה למטה דהיינו בחי' או"י [אור ישר] שהוא בחי' חסד להשגיח במדת החסד ללמד זכות.

Denn „ihr Geschrei“ kommt von unten nach oben; dies ist die Ebene der Gevuros (der strengen Kräfte) und des Or Chozer (des zurückkehrenden Lichts). Deshalb heißt es: „Ich werde nun hinabgehen“ – ein Ausdruck des Herabsteigens, das von oben nach unten verläuft, das heißt die Ebene des Or Yashar (des direkten Lichts), also die Ebene von Chesed, um mit dem Attribut von Chesed auf sie zu sehen und Verdienst geltend zu machen.

ואראה הכצעקתה הבאה אלי עשו דהיינו אם עוונם גדול מנשוא כ"כ [כל כך] עד שגם ע"פ החסד לא יוכל למצוא זכות אז כלה. ואם לא. פ"י אולי ע"י החסד יוכל ללמד זכות כו'.

„Und ich werde sehen, [ob] sie entsprechend ihrem Geschrei, das zu Mir gekommen ist, gehandelt haben“: Das heißt, wenn ihre Sünde so groß ist, zu groß, um sie zu ertragen, sodass Er selbst nach Chesed kein Verdienst finden könnte, dann [wird es] zur Kalah [Vernichtung] kommen. „Und wenn nicht“: Das bedeutet, vielleicht kann Er durch Chesed Verdienst geltend machen usw.

וז"ש [וזהו שכתוב] במדרש ארדה נא ממדה"ר [ממדות הרחמים] למדה"ד [למדת הדין] ובזוהר דק"ה ע"ב ארדה נא מדרגא דרחמי לדרגא דדינא ר"ל [רוצה לומר] להמשיך רחמים ממדה"ר [ממדות הרחמים] אל בחי' מדה"ד [מדת הדין] ואראה כו'.

Und dies ist die Aussage des Midrasch: „Ich werde nun hinabgehen“ - vom Attribut der Barmherzigkeit zum Attribut des Gerichts. Und im Zohar, p. 105b, heißt es: „Ich werde nun hinabgehen: von der Ebene der Barmherzigkeit zur Ebene des Gerichts“; das heißt, Barmherzigkeit vom Attribut der Barmherzigkeit in die Ebene des Attributs des Gerichts herabzuziehen, „und ich werde sehen“ usw.

19 והנה רש"י [רבי שלמה יצחקי] פ"י בחומש ארדה נא למד לדיינים שלא יפסקו דיני נפשות אלא בראיה. והענין דאיתא בת"ז [בתיקוני זהר] ואלין עשר ספירן אינן אזלין כסדרן חד אריך וחד קציר וחד בינוני.

Nun erklärt Raschi im Chumasch [zu] „Ich will nun hinabsteigen“: „[Dies] lehrt die Richter, Fälle, in denen es um die Todesstrafe geht, nur auf Grund eigener Anschauung zu entscheiden.“ Die Erklärung dafür ist, was im Tikkunei Zohar steht: „Und diese zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) gehen ihrer Ordnung nach: eine lang, eine kurz und eine mittlere.“

פ"י כי ע"ס [עשר ספירות] נחלקי לג' קוין קו הימין חח"נ [חכמה חסד נצח] נק' חד אריך כי החסד נמשך ומתפשט יותר

Das bedeutet, dass die zehn Sefiros in drei Linien unterteilt sind. Die rechte Linie - die Weisheit (Chochmah), die Güte (Chesed) und der Sieg / die Beständigkeit (Netzach) - wird „eine lange“ genannt, denn Chesed erstreckt sich weiter und breitet sich weiter aus.

ולכן גמ"ח [גמילות חסדים] בין לעניים בין לעשירים הרי שהחסד מתפשט יותר מהרחמים שעל העשיר אין שייך רחמנות כ"א על העני.

Und deshalb werden Taten der Güte [sowohl] Armen als auch Reichen erwiesen; daraus folgt, dass Chesed sich weiter erstreckt als Erbarmen, denn gegenüber einem Reichen ist kein Erbarmen angebracht, sondern nur gegenüber einem Armen.

וקו השמאל בג"ה [בינה גבורה הוד] נק' חד קציר שאינו נמשך כ"א למי שהגון ביותר. וקו האמצעי נק' בינוני שמרחם על מי שנופל רחמנות.

Die linke Linie - das Verständnis (Binah), die Selbstbegrenzung (Gevurah) und die Pracht (Hod) - wird „eine kurze“ genannt, denn sie erstreckt sich nur auf denjenigen, der am würdigsten ist. Die mittlere Linie wird „mittel“ genannt, denn sie erbarmt sich über jeden, bei dem Erbarmen angebracht ist.

20 והנה יש ראייה ושמיעה הראיה נמשך מבחי' חכמה קו הימין ושמיעה מבינה קו השמאל. וכנודע מענין

ראובן ושמעון

Nun gibt es Sehen und Hören. Das Sehen stammt aus der Ebene der Weisheit (Chochmah), der rechten Linie, und das Hören aus der Ebene des Verständnisses (Binah), der linken Linie; wie aus der Angelegenheit von Reuven und Shimon bekannt ist.

ולכן הראי' [הראיה] היא מלמעלה למטה והשמיעה ממטה למעלה שהאותיות מתעלים ונכנסים לאוזן השומע ולזה ג"כ הראי' [הראיה] נשפלת למטה יותר מהשמיעה שרואה דבר גשמי

Deshalb verläuft das Sehen von oben nach unten und das Hören von unten nach oben, denn die Buchstaben steigen empor und treten in das Ohr des Hörenden ein. Auch aus diesem Grund reicht das Sehen tiefer hinab als das Hören, denn es sieht einen körperlichen Gegenstand,

משא"כ השמיעה היא רק קול ודבור כי הראי' [הראיה] היא מבחי' חד אריך וכנודע שיסוד אבא אריך כו'. während das Hören nur Stimme und Sprache erfasst. Denn das Sehen stammt aus der Ebene des „Einen Langen“, wie bekannt ist, dass das Fundament (Yesod) von Abba lang ist usw.

וזהו מ"ש ארדה נא ואראה כי הכצקתה הבאה זהו כמו בחי' שמיעה שמבחי' בינה ולכן היא הבאה מלמטה למעלה והוא בחי' קו השמאל אבל ארדה נא ואראה בבחי' ראייה שהוא בחי' חסדים כו':

Und dies ist es, was gesagt wird: „Ich will nun hinabgehen und sehen“: Denn „wie ihr Geschrei, das heraufgekommen ist“ gleicht der Ebene des Hörens, die aus der Ebene des Verständnisses (Binah) stammt; daher kommt es von unten nach oben, und es ist die Ebene der linken Linie. Doch „Ich will nun hinabgehen und sehen“ gehört zur Ebene des Sehens, der Ebene der Chasadim (Güte) usw.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text und the English translation.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayeira/2/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok